

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Planungs- und Bauausschusses
am 28.06.2016 um 19:30 im Gemeindezentrum Felde

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Herr Oliver Schodt (Vorsitzender)
Herr Dietrich Kirchner
Herr Bernd-Uwe Kracht
Frau Birgit Wittbrodt
Herr Andreas Kreft
Herr Ulrich Hauschildt
Frau Petra Greve (Protokoll)

Weitere anwesende GV:

Frau Petra Paulsen (Bgm.)
Herr Rolf Sebelin
Herr Peter Dzierzon

Zahl der anwesenden Bürger als Zuhörer:

8 Gäste

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit, sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Genehmigung der Tagesordnung und Antrag auf Änderung
3. Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder
4. Mitteilungen
5. EinwohnerInnen fragen
6. Informationen über Grundsätze und Festlegungen zur Ausschussarbeit
7. Meinungsaustausch zur Dorfentwicklung
8. Verschiedenes
9. Bebauungsplan Nr. 23 „Dorfmitte Felde“ bzw. EDEKA-Erweiterung
10. Vertrags- und Grundstücksangelegenheiten – nicht öffentlich
11. Bauvoranfragen – nicht öffentlich

TOP 1:

Der Vorsitzende Oliver Schodt begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 2:

Der Vorsitzende Oliver Schodt stellt den Antrag auf Absetzung des Top's 7 „Analyse der Innenentwicklungspotentiale“ und Verschiebung auf den nächsten Planungs- und Bauausschuss mit der Begründung, dass zur genauen Besprechung der Dorffinnenentwicklung die Faktenlage aufgrund neuer Erkenntnisse nicht ausreichend sei. Es sollte sowohl die Innenentwicklungspotentialanalyse, als auch die Möglichkeit eines Dorfentwicklungskonzeptes vorgestellt werden können, um die Vor- und Nachteile jeder der Möglichkeiten diskutieren zu können.

Darüber wurde abgestimmt: 2 dafür, 5 Enthaltungen, keine Gegenstimme

Es wurde die Änderung des TOP 7 zu einem „allgemeinen Meinungsaustausch zur Dorfentwicklung“ für diese Sitzung vorgeschlagen.

Darüber wurde abgestimmt: 7 dafür, keine Enthaltungen, keine Gegenstimme

Des weiteren wurde abgestimmt, die TOPs 9 und 10 zu ändern und aufzuteilen, in einen öffentlichen Teil: TOP 9 „Grundstücksangelegenheiten im B-Plan 23“ und nicht öffentlichen Teil: TOP 10 „Vertragsangelegenheiten“ und neu als TOP 11 „Bauvoranfragen“ ebenfalls nicht öffentlich zu behandeln.

Darüber wurde abgestimmt: 7 dafür, keine Enthaltungen, keine Gegenstimme

TOP 3:

Der Vorsitzende Oliver Schodt verpflichtete die bürgerlichen Mitglieder des Planungs- und Bauausschusses Ulrich Hauschildt, Dietrich Kirchner und Petra Greve sowie als Vertreter Horst Barz per Handschlag nach § 46 (6) GO auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten nach der GO, insbesondere auf die Verschwiegenheitspflicht.

TOP 4:

Die Bürgermeisterin Petra Paulsen teilt mit, dass sie ab sofort eine Sprechstunde für GemeindevertreterInnen und Ausschussmitglieder jeden Montag in der Zeit von 17:00 – 18:00 Uhr im Bürgermeisterinnenbüro abhält.

TOP 5:

Ein Felder Bürger stellt die Frage nach dem Sachstand des Verfahrens für den B-Plan für die Bebauung der Hauskoppel. Es wird darauf hingewiesen, dass die Anhörungen durchgeführt wurden, die Abwägungen noch nicht vollzogen sind und das Verfahren ruht, bis die Gemeinde aus der Nachzahlungsverpflichtung entlassen sein wird, was Ende 2018 der Fall sein wird. Dann werde das Verfahren wieder aufgegriffen.

TOP 6:

Die Ausschussarbeit wird auf Grundlage der GO durchgeführt.

- Fragen und Anmerkungen der Allgemeinheit sind nur während der Einwohnerfragestunde vorgesehen
- Rederecht während der Ausschussarbeit haben nur die gewählten Ausschussmitglieder (bei deren Verhinderung die Stellvertreter) und die Mitglieder der GV
- Alle Personen mit Rederecht sitzen zusammen am Tisch
- Bei komplexen Fachthemen kann das Rederecht allgemein anerkannten Fachleuten erteilt werden

- Das Wort wird nach der Reihenfolge der Wortmeldungen (durch Handzeichen) erteilt
- Das Wort zur Geschäftsordnung wird jederzeit erteilt. Dadurch darf aber kein Sprecher /-in unterbrochen werden
- Das Wort zur persönlichen Bemerkung ist wird erst nach Schluss der Beratung erteilt. Diese dürfen nur eigene Ausführungen richtig stellen und persönliche Angriffe, die während der Beratung gegen den Sprecher / die Sprecherin erfolgten, abwehren. Die Redezeit beträgt höchstens 5 Minuten.

Des weiteren wurde besprochen, dass die Einwohner ab der kommenden Sitzung so sitzen können, das sie alle Ausschussmitglieder ansehen können.

TOP 7:

Es wurde das Für- und Wider unterschiedlicher Vorgehensweisen einer möglichen Dorfentwicklung diskutiert. Die Zusammenfassung der Diskussion wie folgt:

Es wurde auf die gesetzlich vorgeschriebene Notwendigkeit der Innenentwicklungspotentialanalyse bei Nutzung von Ausbereichsflächen als Grundlage weiterer möglicher Planungen hingewiesen, sowie auf die Aspekte der Verpflichtungen der Weiterentwicklung als Zentralort. Hierzu gibt es verschiedene Ansätze.

Der Wunsch nach einem Zusammentragen aller bisherigen Planungsgrundlagen wurde geäußert, um alle Ausschussmitglieder auf den gleichen Kenntnisstand zu bringen. Hierbei sollen sowohl die privatrechtlichen, landesplanerischen und zentralörtlichen Verpflichtungen und Möglichkeiten angeschaut werden, sowie die Möglichkeiten eines Ortsentwicklungskonzept vs. einer Innenentwicklungspotentialanalyse geprüft werden.

Das Zusammenbringen aller bisherigen Planungsansätze wurde gewünscht, damit nicht wieder alles von vorne geplant werden müsse.

Herr Jöhnk, Bauamtsleiter Amt Achterwehr, wird bei der nächsten Ausschusssitzung anwesend sein und über Vorgaben und die Faktenlage informieren.

Die kommenden Sitzungen sollen genutzt werden, die verschiedenen Konzepte zu betrachten, damit wohlüberlegt in den nächsten Jahren die Weichen für eine tragfähige und nachhaltige Dorfentwicklung gestellt werden können.

TOP 8:

Der Vorsitzende Oliver Schodt weist auf das Angebot einer Schulung von Amtsseite aller Ausschussmitglieder hin, bei der über Grundlagen und Besonderheiten der Baugesetzgebung informiert wird. Er wird einen Termin verabreden und bekanntgeben.

TOP 9:

Hinsichtlich der Situation des langjährigen Verfahrens gibt die Amtsverwaltung die Empfehlung, dass der B-Plan Nr. 23 nur noch zur Erweiterung des EDEKA-Marktes weiterverfolgt werden sollte.

Es wurden die Gründe und die bisherigen Abläufe benannt und folgender Beschlussvorschlag gefasst:

Die Bürgermeisterin wird zusammen mit dem Vorsitzenden des BuP- Ausschusses und der Amtsverwaltung beauftragt, in einem Gespräch gemeinsam mit Herrn Marten und EDEKA-Nord den Sachstand bezüglich des bestehenden Konzeptes für die Erweiterung abzufragen und auf eine Umsetzung der Erweiterungsplanung zu drängen.

Abstimmung: Einstimmig (7 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen)

Felde, 10. Juli 2016



.....
Petra Greve
Protokollführerin



.....
Oliver Schodt
Ausschussvorsitzender